

Librairie Hachette & Cie.

à Paris,

Boulevard Saint-Germain 79.

[43772.]

Nouvelle publication.

Format in-folio raisin.

Paléographie

des

Classiques latins.

Collection de fac-similés

des

principaux manuscrits de Plaute, Térence, Varron, Cicéron, César, Cornélius Népos, Lucrèce, Catulle, Salluste, Virgile, Horace, Tibulle, Properce, Ovide, Tite-Live, Justin, Phèdre, Sénèque, Quinte Curce, Perse, Lucain, Pline l'ancien, Valerius Flaccus, Stace, Martial, Quintilien, Juvénal, Tacite, Pline le jeune, Suétone, etc.

Publiée par

Emile Chatelain,

Ancien membre de l'école française de Rome, Maître de conférences à l'école pratique des hautes études.

(Héliogravure P. Dujardin.)

Première livraison

Plaute — Térence — Varron — Catulle.

Contenant, en 15 planches, des reproductions d'après les originaux et en grandeur naturelle de 23 pages de manuscrits appartenant aux bibliothèques de Rome, Milan, Florence, Heidelberg, Paris, et 4 pages in-folio de texte explicatif.

Preis 10 fr. mit 20% Rabatt.

Für d. Subscribenten des kompletten Werkes 6 fr. mit 10% Rabatt.

Erscheinungsweise und Bezugsbedingungen:

Die „Paléographie des classiques latins“ wird ungefähr 10 Lieferungen umfassen. Jede Lieferung ist für sich abgeschlossen u. enthält circa 15 Tafeln Heliogravuren und 4 Seiten Text in Umschlag; Preis à Lfg. 6 fr. für die Subscribenten, für Nicht-Subscribenten wird derselbe je nach Anzahl der Tafeln auf 10—12 fr. erhöht.

Jährlich erscheinen 2—3 Lieferungen; die letzte Lieferung, welche eine Einleitung enthalten wird, erscheint im Jahre 1887.

Im Format Folio-Jésus

werden 50 Exempl. auf holländ. Papier, 10 Exempl. auf chinesischem Papier und 10 Exempl. auf japanesischem Papier hergestellt werden. Der Subscriptionspreis beträgt für 1 Exempl. auf holländ. Papier 200 fr., auf chinesischem Papier 300 fr., auf japanesischem Papier 500 fr.

Franco-Lieferung einer Probetafel gegen Einsendung von 50 Cents in Postmarken.

Auf Verlangen werden Prospekte und Subscriptionsschein in beliebiger Anzahl gratis und franco versandt.

— Dieses Werk wird nur fest, resp. baar geliefert. —

Einundfünfzigster Jahrgang.

Nord und Süd.

Eine deutsche Monatschrift.

Herausgegeben

von

[43773.]

Paul Lindau.

In der zweiten Hälfte des September c. gelangt das October-Heft von Nord und Süd zur Versendung:

Das October-Heft, welches das Portrait von Ernst von Wildenbruch veröffentlicht, beginnt mit einer Novelle:

„Die heilige Frau“

von Ernst von Wildenbruch.

und bringt des Weiteren folgende Beiträge:

Gneist, Rudolf, die neuesten Reformen der englischen Universitäten.

Schurz, Karl, Eisenbahn- und Telegraphen-Strife in den Vereinigten Staaten.

Lamezan, Graf, Stellmacher u. Kammerer.

Pettenkofer, Max von, die Cholera.

Löwenfeld, R., Ernst von Wildenbruch.

Lindau, Rudolf, die Geschichte des Regentfürsten Mioso Koango.

Illustr. Bibliographie. Bibliogr. Notizen.

Handlungen, welche sich ferner für diese ebenso gediegene als absatzfähige Zeitschrift verwenden wollen, stelle ich eine größere Anzahl dieses Heftes à condition gern zur Verfügung und bitte — wenn nicht inzwischen geschehen — zu verlangen.

Breslau u. Berlin, den 9. Septbr. 1884.

E. Schottlaender.

Baumert & Ronge in Großenhain.

[43774.]

Vom 1. October an erscheint in unserem Verlage:

Das zwanzigste Jahrhundert. Blatt für seelische und leibliche Gesundheitspflege.

II. Jahrg. Herausgegeben und redigirt von Dr. jur. H. Eichborn.

welches 2mal monatlich (1½—2 Bogen 4°) erscheint. Preis vierteljährlich nur 1 M. (60 fr.). Mit 10% g. baar u. 11/10.

Probenummern wollen Sie recht bald verlangen und wird zu diesem Zweck die Nr. 18 vom 15. Septbr. cr. bereit gehalten.

Wir bitten um beste Verwendung.

Friedr. Weiß Nachf. (Sep.-Sto.)
in Grünberg i/Schl.

[43775.]

Verlangen Sie gef. Probehefte und Prospekte der

Monatschrift für Deutsche Beamte.

Organ

des Preussischen Beamten-Vereins.

Redigirt von **R. Boffe,**

kaiserlicher Director im Reichsamt des Innern.

Abonnement pro Semester 3 M. ord.,

2 M. 25 A netto.

Durch Versendung derselben an Staatsbeamte sowohl als auch Communalbeamte werden Sie bedeutenden Erfolg erzielen.

[43776.]

Ueber

Junker Hans von Schweinichen

Fahrten u. Lieder eines fröhlichen

Gesellen

von **Zul. Gesellhofen.**

ff. geb. 3 M.

urtheilt unter andern soeben auch die Bössische Zeitung:

Wie in der „Jungfrau vom Rynast“ gibt der Dichter auch hier in Form eines Liederfranzes ein kleines Epos, indem er den Stoff auf einzelne Gedichte, deren jedes sein besonderes Vermaß hat, vertheilt. Die übermüthige Stimmung und den Humor, mit dem die Fahrten des durstigen, rauslustigen und gelehrten Junkers erzählt sein wollen, ist überall glücklich getroffen. Sehr hübsch läßt Gesellhofen seinen Hans, als er den ersten Liebesbrief zu concipiren sich anschickt, z. B. sagen:

Schulmeister, ihr vertracte,

Ihr habt mich baß gequält,

Doch wie man schreibt der Trauten,

Habt ihr mir nicht erzählt; u. c.

Hans zieht es dann vor, „das Brieflein auf ihren rothen Mund zu schreiben.“ — Der harmlos-fröhliche und frische Zug, der durch die ganze Dichtung weht, muß jeden Leser ansprechen. Sie unterscheidet sich dadurch vortheilhaft von den jetzt modernen Sammlungen lyrischer Gedichte, die geharnischt ihre Angriffe nach allen Seiten richten u. s. w.

Wir bitten zu verlangen.

Breslau, September 1884.

Josef May & Co.

[43777.] Soeben erschien:

Palaeontologische
Abhandlungen.

Herausgegeben von

W. Dames und E. Kayser.

Zweiter Band. Zweites Heft:

Solms-Laubach, H. Graf zu, die Coniferenformen des deutschen Kupferschiefers und Zechsteins. Mit 3 Tafeln. Preis 5 M.

Zweiter Band. Drittes Heft:

Dames, W., über Archaeopteryx. Mit 1 farb. Tafel und 5 Holzschnitten. Preis 8 M.

Berlin, 8. September 1884.

Georg Reimer.

[43778.] Soeben gelangt zur Ausgabe:

Burgund

als

Scheidewand zwischen Deutschland und Frankreich.

Eine

historisch-politische Frage

von

E. von Bertouch,

königl. Regierungsrath.

Preis geh. 80 A ord., 60 A no.

Ich bitte zu verlangen.

Wiesbaden, 10. September 1884.

M. Bischoff.

583